Otterndorf 2027

Ferienfreizeit des

TV Germania 1899 Ostwig

in Kooperation mit dem

TuS 1892 Nuttlar

im Sommercamp Otterndorf



18.07. bis 31.07.2027

(für Kinder von 9 bis 14 Jahre)

Liebe Eltern, liebe Kinder,

Auch in den nächsten Sommerferien werden wir wieder gemeinsam unsere Ferien im Sommercamp Otterndorf verbringen. Das sicherlich bereits heiß ersehnte Sommerzeltlager findet in den Sommerferien im Zeitraum vom **18. Juli bis zum 31.Juli 2027**[1] statt.

Seit vielen Jahren schon wird das Zeltlager vom TV Ostwig in Kooperation mit dem TuS Nuttlar durchgeführt. Die Kooperation hat sich bewährt und sowohl den Teilnehmern[2] als auch den Betreuern Freude bereitet. Das Konzept wird deshalb auch 2027 in dieser Form fortgesetzt und das Zeltlager vollständig und „mit eigenen Bordmitteln“ durchgeführt, trotz des erheblichen Aufwands und der großen Verantwortung für die ausrichtenden Vereine und beaufsichtigenden Betreuer. Insbesondere die verantwortlichen Betreuer opfern für diese ehrenamtliche Tätigkeit viel. Die Durchführung unseres Zeltlagers ist keine „einkaufbare“ Dienstleistung, so wie bei einem Reiseunternehmen und der Verein „verdient“ auch nicht daran (ganz im Gegenteil!). Trotzdem hat in den letzten Jahren immer alles wunderbar funktioniert.

Alle Kinder, die im Jahr 2027 wieder - oder erstmals - Lust haben, das „Abenteuer Otterndorf“ mit uns gemeinsam zu erleben, sind herzlich dazu eingeladen. Auch eure Freunde und Freundinnen von außerhalb sind ganz herzlich dazu eingeladen, in Otterndorf neue Freunde kennenzulernen und mit euch gemeinsam eine ganze Menge zu erleben. Es lohnt sich!

Damit auch im Jahr 2027 wieder alles bestens funktioniert und wirklich an alles gedacht wird, was für einen schönen und reibungslosen Verlauf des Zeltlagers notwendig ist, bitte die nachfolgenden Hinweise sorgfältig lesen und berücksichtigen.

Als Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

TV Ostwig
Moritz Nübold 01515 / 8355591

TuS Nuttlar
Luisa Voss 0175 / 5906554

kinderzeltlager.tv-ostwig@gmx.de



[1] Der Termin liegt aufgrund der durch die Stadt Hannover vorgegebenen Nutzungszeiten für Gruppen aus NRW in der ersten Hälfte der Sommerferien.

[2] Im gesamten Text wird auf die Nennung der weiblichen und männlichen Form verzichtet, um die Lesbarkeit zu verbessern

Das Sommercamp

Das 1963 gegründete Sommercamp der Landeshauptstadt Hannover liegt an der Elbmündung in unmittelbarer Nähe der Stadt Otterndorf und ca. 8 km von Cuxhaven entfernt. Ein Seedeich bildet die natürliche Grenze zwischen dem Zeltlager-Gelände und der Elbe. Vom kleinen Krabbenkutter bis zum großen Öltanker kann man von hier aus alle Schiffstypen aus allernächster Nähe betrachten. Das Gebiet der Elbmündung zählt zu den meistbefahrenen Schifffahrtswegen der Welt. Jahr für Jahr verbringen hier Kinder zwischen 9 und ca. 14 Jahren aus der ganzen Bundesrepublik ihre Ferien.

Seit 1966 ist das Lager auch zu einem internationalen Treffpunkt geworden. Junge Menschen aus ganz Europa sind hier zu Gast. Kindern wird Gelegenheit gegeben, auch Menschen aus anderen Nationen kennen zu lernen. Außerhalb der Schulferien Niedersachsens wird das Zeltlager bundesweit von vielen Schulen für Klassenfahrten genutzt. Aber auch Städte und Verbände außerhalb Niedersachsens nutzen die Einrichtung für Ferienfreizeiten, wie auch der TV Ostwig und der TuS Nuttlar, die nicht nur gern gesehene, sondern auch mittlerweile bestens bekannte Gäste im Lager sind. 1977, 1981 und 1982 waren erstmalig Ostwiger Teilnehmer über den Landessportbund in Otterndorf. Seit 1988 fahren wir durchgehend jährlich - mit Ausnahme von 2020 wg. der Corona-Pandemie - in das Sommerlager. Seit 2001 organisieren wir die Fahrt eigenständig mit vereinseigenen, ehrenamtlichen Betreuern. Somit wird der TV Ostwig 2027 das 42. Mal nach Otterndorf fahren ☺.

Auf einer 300.000 m^2 (!) großen Fläche sind die Anlagen so errichtet, dass gleichzeitig bis zu 650 Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren ein Zeltlagerleben nach eigener Art führen können, ohne dass dabei der Eindruck eines Massenbetriebes entsteht.

Das Sommercamp besteht aus mehreren Zeltdörfern, die nach den Stadtteilen Hannovers benannt wurden und je nach Größe bis zu max. 80 jungen „Bürgern“ und Betreuern Platz bieten. Ihnen soll nach der dem Lager zugrunde liegenden Konzeption eine größtmögliche Selbstverwaltung zur sinnvollen Freizeitgestaltung ermöglicht werden. Wir buchen uns in eines der Zeltdörfer ein, welches dann aber ausschließlich unserer Gruppe zur Verfügung steht.



Ein Zeltdorf besteht - je nach Größe - aus bis zu maximal 10 Wohnzelten mit Holzfußboden für jeweils bis zu 10 Kinder, einem „Bürgermeisterzelt“ und einem großen Gemeinschaftszelt für die 3 täglichen Mahlzeiten und gemeinsame Veranstaltungen wie z.B. Lagerabende, Bastelnachmittage etc. Mehrere Zeltdörfer haben jeweils ein gemeinsames Toiletten- und Waschhaus mit Warmwasserduschen, natürlich getrennt für Jungen und Mädchen, welches von einem lagereigenen Reinigungsdienst täglich gesäubert wird.

Das Essen wird in einer Großküche im Lager zubereitet und vom so genannten „Futter-Porsche“ in den einzelnen Zeltdörfern verteilt. Um Punkt 8.00 Uhr wird gefrühstückt. Bei heißem Kakao oder Tee, Brötchen, Marmelade, Nutella und Aufschnitt fängt der Tag gut an. Mittags um 12.00 Uhr werden dann alle z. B. mit „Tortellini mit Käsesoße“ oder mit „Hähnchenschnitzel auf Reis und Salat“ verwöhnt. Natürlich darf auch ein Nachtisch nicht fehlen. Zum Abendessen um 18.00 Uhr gibt’s dann noch Obst, Frischkäse oder Quark zusätzlich zu Brot und Aufschnitt. Über den ganzen Tag hinweg können sich alle mit Wasser versorgen, welches kostenlos im Bürgermeisterzelt zur Verfügung gestellt wird. **Bitte lasst uns bis Ostern per E-Mail wissen, wenn euer Kind vegetarisches Essen haben möchte.**

Eine Sanitätsstation mit 22 Betten sorgt sich für den „Fall der Fälle“ um das gesundheitliche Wohlergehen der Teilnehmer. Ärzte aus Otterndorf sowie ein Krankenhaus unterstützen das Zeltlager. Für Notfälle steht in den Sommerferien ständig ein Rettungsfahrzeug im Lager bereit. Die gesamte Einrichtung verfügt zudem über behindertengerechte Anlagen.

Das Sommercamp bietet mit seinen vielen Einrichtungen und Diensten umfangreiche Möglichkeiten zur sinnvollen **Freizeitgestaltung**: Ein großer und schön angelegter, dreigeteilter See lädt zum Baden, Plantschen, Paddeln und Segeln ein. Mannschaftskanadier, Kanus, Kajaks und Optimisten-Segel-Jollen stehen an den Bootsstegen zur Verfügung und warten auf die Kids.



Der gesamte Bade- und Bootsbetrieb wird von einer ständig präsenten DLRG-Gruppe betreut, die auch die Schwimm- und Paddelprüfungen abnimmt. Es werden zudem Lagerausweise ausgestellt, in denen durch die DLRG vermerkt wird, ob ein Teilnehmer die Schwimmprüfung, den Paddel- oder Segelschein bestanden hat. Ausgedehnte Rasenflächen eignen sich zum Fußballspielen und für sonstige Spiele wie Volley- oder Völkerball. Ein Basketballplatz und eine Minigolf-Anlage ergänzen das Programm.

Zehn Ponys laden zum Reiten ein. Die Pony-Station ist immer wieder ein Hauptanziehungspunkt. Tischtennisspieler finden in einem zentralen Großzelt spielbereite Tischtennisplatten vor. Eine lagereigene Bücherei mit über 3.500 Büchern - von der Stadtbücherei betreut - verhilft auch den Leseratten zu ihrem Recht. Eine Sporthalle mit einer Größe von 14 mal 28 m für alle möglichen Ballspiele sowie der Möglichkeit zur Filmvorführung und für gesellige Veranstaltungen (besonders beliebt ist die „Lager-Disco“ einmal pro Woche) wird nicht nur bei schlechter Witterung genutzt. Ein Werkraum für Holz- und Metallarbeiten, Stoffdruck, Malen und Handwerken ergänzt das Angebot. Der Werkraum wird durch ausgebildete Werklehrer(innen) entsprechend betreut.

Die Berufsfeuerwehr der Stadt Hannover hat ein Löschfahrzeug im Lager stationiert. Dies ist nicht nur zur Sicherheit des Lagers abgestellt. Es bietet unter Anleitung ständig präsenter Feuerwehrleute den Teilnehmern die Möglichkeit, in spielerischer Form mit technischem Löschgerät umzugehen und somit technisches Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr zu entwickeln. Und manchmal entwickelt sich auch eine ganz wilde Wasserschlacht ... Auch ein Musikstudio steht unter fachkundiger Anleitung zur Verfügung, z. B. um die lagereigene, allmorgendliche Wecksendung kreativ selbst zu gestalten. Außerdem besteht die Möglichkeit am neuen Steinofen selbst Pizza oder Gebäck zu backen.

Neben diesen vorstehenden Angeboten des Lagers sorgt unser eigenes Betreuerteam täglich für weitere individuelle Programmpunkte wie zum Beispiel Tagesaufgaben, die als Zelt gemeinsam gelöst werden, Lagerrallyes, Ausflüge auf den Deich und ins Wattenmeer, Drachensteigen, das Bauen von Holzbooten, Bastelaktionen, Turniere in Vier-Gewinnt, Kicker und Tischtennis, Frühsport und vieles mehr… ☺

Es ist jedoch aufgrund der Vielzahl der Freizeitmöglichkeiten nicht möglich, dass jedes Kind alle Angebote in Anspruch nehmen kann. Die Angebote des Lagers sollten zudem auf keinen Fall die eigenen Aktivitäten im Zeltdorf einschränken. Das Leben im Zeltdorf muss Vorrang vor allem anderen haben. Die Teilnehmer sollen zudem lernen, das für sie geeignete Angebot unter vielen anderen auszuwählen.

Der Förderverein des Lagers hat 2013 einen interessanten Imagefilm produziert, der einen guten Einblick in das Lagerleben bietet. Er ist auf YouTube zu finden: „Imagefilm Sommercamp Otterndorf“ (ca. 11 min). Der Flyer vom Sommercamp ist in unserer Cloud. Gerne über den nebenstehenden QR-Code reinschauen.

Wer einen Blick in den Haushalt des Jugendferienservice der Stadt Hannover (Träger des Sommercamps) wagt, wird feststellen, dass sich das Lager bei weitem nicht selbst trägt und zu ca. 50% vom Träger bezuschusst wird (Stand 2024). Umso wichtiger ist die Arbeit des Fördervereins, in welchem nicht nur viele unserer Betreuer, sondern auch der TV Ostwig förderndes Mitglied ist. Dass diese Unterstützung ankommt, können wir jedes Jahr beobachten. Investitionen des Fördervereins waren in den letzten Jahren unter anderem neue Fahrräder, eine PA-Anlage für Disco, Kino und weitere Veranstaltungen, tragbare JBL Boxen, ein Niedrigseilgarten sowie viele allgemeine Instandhaltungsarbeiten, die durch die aktiven Mitglieder mehrmals jährlich in Workcamps durchgeführt werden. Wer die Aufrechterhaltung des

Sommercamps langfristig unterstützen möchte, kann dies über eine Mitgliedschaft im Förderverein verwirklichen. Die Beitrittserklärung und detaillierte Informationen findet Ihr auf der Internetseite des Fördervereins: https://www.foerderverein-sommerlager.de



Tagesausflugsmöglichkeiten

Ausflüge oder Radtouren in die nähere oder weitere Umgebung nach Otterndorf, Cuxhaven, zur Insel Neuwerk, nach Bremen etc. sowie Schifffahrten z.B. nach Helgoland können durchgeführt werden.

Allgemeine Hinweise zum Zeltlager

Die Kinder leben in einer Zeltgemeinschaft. **Durch Eltern- und Verwandtenbesuche kann diese Gemeinschaft empfindlich gestört werden.** Unsere Betreuer müssen dann die begonnene Gruppenarbeit unterbrechen und von neuem beginnen. Deshalb bitten wir alle Eltern und Verwandten, von einem Besuch während der Ferienfreizeit abzusehen, auch wenn sich vielleicht durch eine „zufällig ortsnahe“ Urlaubsunterkunft eine günstige Gelegenheit hierzu ergeben würde. Nicht nur, aber besonders bei „Ott-Neulingen“, kann so unnötig das Heimweh geweckt werden, und bei den nicht besuchten Kindern können Neidgefühle aufkommen („Warum wird der/die besucht und ich nicht …?“) Wir bitten aufgrund reichlich gemachter Erfahrungen um Verständnis und um entsprechende Beachtung.



Wir werden immer wieder gefragt: „*Was sollen wir unseren Kindern an Kleidung und wichtigen Utensilien mitgeben?“* Es sollte pro Teilnehmer(in) nur **ein Koffer** und **ein kleines Handgepäckstück** (sinnvoll wäre **ein Rucksack**) mitgenommen werden. Fahrradhelme, Schalfsäcke und Kissen können separat mit zum Bus gebracht werden. Bitte kein weiteres Zusatzgepäck (z.B. IKEA- oder Reisetaschen) nutzen, da sonst der zur Verfügung stehende Gepäckraum nicht für alle Teilnehmer ausreicht.
Der Koffer wird bei voll besetzten Zelten auf einer Holzablage über den Matratzen der Kids gelagert. Die weit verbreiteten Hartschalenkoffer, die sich mittig teilen und in zwei Hälften aufklappen lassen sind dazu sehr unpraktisch. Man kann an ihren Inhalt kaum drankommen, ohne den Koffer im Ganzen herunter zu heben und auf den Matratzen aufzuklappen.
Deutlich empfehlenswerter sind Koffer (oder Reisetaschen), die nur einen dünnen Deckel zum Öffnen haben.

Hier eine Checkliste:

- ✔ Sportbekleidung und Trainingsanzug etc.
- ✔ T-Shirts, Sweatshirts, Jeanshosen, Shorts
- ✔ ausreichend Unterwäsche sowie **warme** Strümpfe/Socken
- ✔ Turnschuhe, Schlappen, feste Schuhe, ggf. Gummistiefel
- ✔ einige warme Sachen, wie Pullover, Anorak etc.
- ✔ Regenbekleidung
- ✔ ggf. eine Trinkflasche
- ✔ Badebekleidung und Badetuch
- ✔ Sonnenschutzmittel, Sonnenbrille, Sonnenhut oder Kappe
- ✔ Insektenschutzmittel
- ✔ ausreichend Waschzeug sowie bei Bedarf einen Fön
- ✔ mehrere Handtücher (für Waschen/ Duschen/ Badesee)
- ✔ eine Taschenlampe



- ✔ einen **Fahrradhelm**
- ✔ einen Wäschesack für schmutzige Wäsche
- ✔ Armbanduhr
- ✔ Ohropax
- ✔ ggf. Ersatzbrille, Zahnklammer, orthopädische Einlagen
- ✔ ggf. spezielle Medikamente
  - **(bitte zusätzlich mit den Betreuern absprechen)**
- ✔ ein warmer Schlafsack, **zwei Spannbettlaken** und ein Kopfkissen
- ✔ bei Interesse ein oder zwei weiße T-Shirts, Kappen oder Tücher zum Bemalen im Camp
- ✔ Musikinstrumente wie z. B. Gitarren können gerne mitgebracht werden und sind gern gesehen. ☺



Nicht ins Reisgepäck gehören:

- X Tablets, Laptops, etc.
- X Campingstühle, Feldbetten, etc.
- X Energy Drinks

Es kann abends auch mal kühler werden! Es ist also notwendig, auch ausreichend warme Sachen für den Abend bzw. für die Nacht mitzunehmen. Wir empfehlen lange Schlafsachen.

Kleidungsstücke - insbesondere bei den jüngeren Teilnehmern - **bitte mit Namen kennzeichnen**, um Verwechslungen vorzubeugen. Es hilft auch den Betreuern die Kleidungsstücke zuzuordnen, die die Teilnehmer nicht „wiedererkennen“ ☺. Geschirr und Besteck werden vom Zeltlager gestellt. Der Schlafsack sollte, wenn er nicht mehr in den Koffer hineinpasst, als gesondertes Gepäckstück verpackt werden. In dem kleineren Gepäckstück (Rucksack) sollte lediglich die Reiseverpflegung für den Anreisetag mitgeführt werden, eventuell ein Kartenspiel oder ähnliches zum Zeitvertreib während der Busfahrt.

Reiseinformation und Leistungsumfang

Der Abfahrtort ist voraussichtlich die **Anne-Frank-Schule in Ostwig.** Die Abfahrts- und Ankunftszeiten werden kurz vor Reisebeginn noch allen Teilnehmern abschließend und verbindlich per E-Mail mitgeteilt. Die auf der Reisebestätigung mitgeteilte Abfahrtszeit ist verbindlich. Bitte findet euch dort spätestens **30 Minuten vor der benannten Abfahrtszeit** ein.



Die Ankunftszeiten bei der Rückfahrt sind „ca.-Zeiten“. Die Teilnehmer(innen) haben die Möglichkeit, von der letzten Raststätte vor der Ankunft ihre Eltern kurz über die dann genau bestimmbare Ankunftszeit zu informieren.

Zudem stehen in der letzten Information die Anschrift inkl. Zeltdorf, sowie die Telefonnummer der verantwortlichen Leiter. Ferner wird eine **„Hot-Line“** benannt, die nur für dringende Fälle genutzt werden sollte. Die letzten Reiseinformationen („letzte Infos“) werden einige Tage vor dem Zeltlager per Mail versendet.

Zum Leistungsumfang gehören die Hin- und Rückfahrt mit einem Reisebus, Übernachtungen in Zelten mit Holzfußboden und Schaumgummimatratze, Vollpension, umfassende Betreuung mit täglich wechselndem Lagerprogramm und mindestens ein Tagesausflug mit dem Bus in die nähere Umgebung.

Das Tagesprogramm wird am jeweiligen Vorabend durch das Betreuerteam erarbeitet und den Kindern am Morgen beim Frühstück bekannt gegeben.

Anmeldungen & Zahlungsmodalitäten

Wir möchten das Online-Anmeldeverfahren beibehalten, um allen Interessierten eine entspannte und faire Anmeldung zu ermöglichen.

Die Anmeldung ist ab Sonntag, 29.11.2026 möglich. Auf der Homepage des TV Ostwig wird dann auf der Unterseite Kinderzeltlager (https://www.tv-ostwig.de/freizeitangebot/kinderzeltlager.html) ein entsprechendes Online-Formular verlinkt sein.

Die Reihenfolge der Anmeldungen an diesem Tag ist unrelevant. Die Reihenfolge der Anmeldungen wird erst ab Montag, 01.12.2026 0:00 Uhr berücksichtigt. Es ist also egal, wann ihr Euch im Laufe des Sonntags anmeldet.

Bei mehr Anmeldungen als verfügbaren Plätzen wählt das Betreuerteam die Teilnehmer nach einem Kriterienkatalog aus. Zu den Kriterien zählen u.a. die Vereinsmitgliedschaft sowie aktives ehrenamtliches Engagement engster Familienangehöriger des Bewerbers im TV Ostwig, TuS Nuttlar und FC Ostwig/Nuttlar, die Frage, ob der Teilnehmer in den vergangenen Jahren bereits dabei war und ob der Wohnort innerhalb der Gemeinde Bestwig liegt. Entscheidend ist auch die Frage, ob im entsprechenden Zelt (je nach Alter und Geschlecht) noch Plätze frei sind.

Nach einiger Zeit werden dann die **Zusagen an die Teilnehmer bzw. die Eltern per Mail verschickt**.

Die Zusage muss innerhalb von 14 Tagen durch Eingang der Anzahlung in Höhe von 200,00 € auf das Fahrtkonto (DE19 4665 0005 1180 0851 91 bei der Sparkasse Mitten im Sauerland) angenommen werden.

Im Frühjahr 2027 werden die Teilnehmer benachrichtigt, wann sie die Elternumschläge mit den finalen Anmeldeunterlagen bei der Bäckerei Köster abholen können.

Aufgrund der weiter ansteigenden Kosten müssen wir auch für 2027 erneut eine Preisanpassung vornehmen. Die Gesamtqualität (Tagesausflug, Aktivitäten vor Ort, …) sollen nicht unter diesem Kostendruck leiden.

Der Gesamtpreis des Zeltlagers beläuft sich auf 530 € für Vereinsmitglieder des TV Ostwig oder des TuS Nuttlar und auf 580,00 € für Teilnehmer ohne Vereinszugehörigkeit. Die Restzahlung (330,00 € bzw. 380,00 €) ist auf die vorgenannte IBAN bis spätestens zum 01. Juni 2027 zu leisten; wir verschicken dazu weder eine zusätzliche Erinnerung noch eine Rechnung! Bei einem Reiseverzicht nach erfolgter Anmeldung besteht kein Anspruch auf Erstattung der geleisteten Zahlungen. Dies gilt auch bei Erkrankungen usw., da von Vereinsseite keine Reiserücktrittsversicherung. Sollte dieser Schutz gewünscht sein, bitte entsprechend privat vorsorgen.

Eltern, die den Fahrtpreis nicht finanzieren können, können sich vertrauensvoll bei den Organisatoren melden. Wir werden gerne unterstützen und versuchen eine Lösung zu finden.



Gruppenfoto Sommer 2026

Eine Bitte der Betreuer vor der Fahrt

Bitte macht eurem Kind deutlich, dass es sich jederzeit und mit jedem Anliegen vertrauensvoll an die verantwortlichen Betreuer wenden kann. Unsere Betreuer besitzen genügend Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit und werden auf die Interessen der Kinder eingehen. Bitte macht euren Kindern aber auch bewusst, dass eine Gruppenreise besonderen Regeln unterliegt und nicht mit einem individuell gestalteten Urlaub - zum Beispiel mit den Eltern - vergleichbar ist. Besonders undiszipliniertes oder gruppenschädliches Verhalten kann zum Ausschluss von der Ferienfreizeit führen. Dazu können u.a. Mobbing, rassistische Äußerungen und Handgreiflichkeiten gehören. In diesem Fall werden die Eltern informiert und müssen das Kind vorzeitig auf eigene Kosten im Lager abholen.

Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes und des niedersächsischen Nichtraucherschutzgesetzes gelten selbstverständlich auch im Sommerzeltlager Otterndorf - für Alle! An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass alle Teilnehmer(innen) den Anweisungen des Betreuerteams unbedingt Folge zu leisten haben! Insbesondere gilt dies für:

- ☹ das Alkohol- und Rauchverbot,
- ☹ die Einhaltung der vereinbarten Nachtruhe,
- ☹ die Beachtung der Lagerordnung,
- ☹ die Mithilfe bei anliegenden Arbeiten, wie z. B. das Auf- und Abdecken vor und nach den Mahlzeiten sowie das Abspülen,
- ☹ das Zelt aufräumen,
- ☹ grundsätzliche Sauberhaltung der Zelte und des Zeltgeländes sowie des Gemeinschaftszeltes.



Notwendige Reiseunterlagen

Alle **Reiseunterlagen** (Elternerklärung, Erklärung zur Erstversorgung, Krankenversicherungskarte, Impfpass) sowie **das Taschengeld** müssen in den beiliegenden Umschlag gelegt und abgegeben werden. Der Umschlag ist vollständig zu beschriften und den verantwortlichen Betreuern **vor der Abfahrt am Bus** zu übergeben. **Ohne die Übergabe der vollständigen Reisedokumente kann eine Teilnahme an der Fahrt nicht erfolgen.** Wir bitten um Verständnis.

Krankenversicherungskarte oder Nachweis einer privaten Krankenversicherung

Fügt bitte unbedingt eine gültige Versicherungskarte für evtl. notwendig werdende Arztbesuche den Reisedokumenten bei. Sollte euer Kind privat gegen Krankheit versichert sein, ist unbedingt ein Nachweis der privaten Versicherung, die Versicherungsnummer und der Name des Versicherers den Reisedokumenten beizufügen.

Medikamente

Muss euer Kind regelmäßig bestimmte Medikamente einnehmen, so gebt ihm (ihr) diese bitte in ausreichendem Maße mit und weist in der **Elternerklärung** nochmals zusätzlich darauf hin, wie die Einnahme zu erfolgen hat. Ein Gespräch mit den verantwortlichen Betreuern vor der Fahrt wäre hierzu sicherlich nicht nur sinnvoll, sondern erforderlich.

Kontakt zu den Eltern

Eltern-, Verwandten-, Bekanntenbesuche vor Ort sind nicht erwünscht. Auch **von häufigen und langen Anrufen bitten wir dringend Abstand zu nehmen**, da diese das Einleben in der neuen Feriengemeinschaft für die meisten Kinder nur unnötig erschwert. **Oftmals gilt hier: weniger ist mehr ☺**
Es empfiehlt sich, je nach Bedürfnis eures Kindes, den Kontakt alle paar Tage zu pflegen. Bitte nur in den vereinbarten Telefonzeiten.



Handys im Lager



Wir haben uns dazu entschieden, die Einschränkungen bzgl. der Nutzung der Handys beizubehalten, um insbesondere den Fokus der jüngeren Kinder mehr auf das Lagerleben zu lenken.
Wir bitten darum, kein Handy mit ins Zeltlager zu nehmen! So ist es auch in vielen Zeltlagern unserer Nachbardörfer üblich. Wir werden mindestens zwei Camp-Handys für Telefonate nach Hause zur Verfügung stellen. Diese können sich dann - während der Telefonzeit - bei den Betreuern ausgeliehen werden. Auch die Betreuer stellen ihre Handys gerne für gelegentliche Anrufe nach Hause zur Verfügung! ☺ **Die Kinder sollten für Anrufe bei den Eltern die Telefonnummer auswendig kennen oder diese schriftlich z.B. im Portemonnaie dabeihaben**, damit alle Kinder unkompliziert und eigenständig bei Ihren Eltern anrufen können.

Wenn ihr seit Tagen auf ein „Lebenszeichen“ von Eurem Kind wartet, dürft ihr gerne auch einen von uns Betreuern anschreiben. Wir werden uns dann darum kümmern, dass euer Kind sich bei Euch meldet. Grundsätzlich dürft Ihr Euch aber sicher sein, dass es den Kindern gut geht, wenn ihr nichts hört. In einem eventuellen Notfall (Krankheit/Unfall) werden die Eltern umgehend von den verantwortlichen Betreuern informiert.

Bei den Kindern, die doch unbedingt ein Handy mitnehmen wollen, bitten wir die Eltern, die maximale tägliche Benutzungsdauer durch technische Maßnahmen (wie Apps etc.) auf 60 Minuten zu begrenzen. Die Kinder dürfen in den vereinbarten Telefonzeit ein Handy benutzen, um nach Hause zu telefonieren. Wir bitten Euch aber auch Eure Kinder darauf hinzuweisen, dass die Handys im Zeltlager außerhalb dieser Telefonzeit nichts zu suchen haben. Die Anzahl der Lademöglichkeiten für Handys (Steckdosen) ist sehr begrenzt und für die Gefahr des Diebstahls in den zugänglichen Zelten kann keine Haftung übernommen werden.



Uns ist bewusst, dass die Handys heute nicht nur für Telefonate genutzt werden, sondern z.B. zum Fotos machen und Musikhören. Wer darauf nicht verzichten möchte, der könnte über die Mitnahme einer einfachen Digitalkamera bzw. eines MP3-Players nachdenken.

Die Betreuer behalten sich das Recht vor, bei Nichteinhaltung der Telefonzeit das Handy des betroffenen Teilnehmers für mindestens 24h einzuziehen. Wir stellen so sicher, dass wir gemeinsam zwei harmonische und aktive Wochen im Sommercamp verbringen. Wir werden dieses neue Handy-Konzept stetig evaluieren und behalten uns vor, die Regeln für den Umgang mit Handys auch während der Fahrt bei Bedarf anzupassen.

Wir hoffen auf Eure Mithilfe! ☺ Wir sind uns sicher, dass die Kids Ihre Handys bereits nach wenigen Tagen vor Ort nicht mehr schrecklich vermissen werden, bei allem, was das Lagerleben für sie zu bieten hat.

Telefonzeit:

Täglich nach dem Abendessen:	**18:30 bis 19:30 Uhr**

Wir bitten Euch, Anrufe **ausschließlich** **innerhalb der täglichen Telefonzeit** zu tätigen.

Ebenso möchten wir alle Angehörige dringend bitten, **keine zentnerschweren „Fresspakete“** zu schicken. Sicherlich wollt ihr nicht, dass sich euer Kind nur von Süßigkeiten ernährt und dafür an den Mahlzeiten nicht teilnimmt. Weiterhin kann dies den Neid der weiteren Teilnehmer wecken.

Elternerklärung

Um das Betreuerteam umfassend zu informieren und ihm zu ermöglichen, auch in besonderen Fällen richtig zu handeln, muss die beiliegende Elternerklärung **beidseitig gut leserlich ausgefüllt und unterschrieben** werden. Bitte legt die Erklärung zu den **Reiseunterlagen in den Briefumschlag**.

Diese werden vor der Abreise eingesammelt. Alle Angaben der Elternerklärung werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und sind nur dem Betreuerteam zugänglich.

Nachtreffen & Datenschutz



Voraussichtlich gegen Ende des Jahres möchten wir ein Nachtreffen durchführen. Dazu werden wir die Teilnehmer rechtzeitig einladen.
Es ist bereits seit vielen Jahren gängige Praxis, dass wir zu diesem Anlass Fotos zusammenstellen und auch einen Film produzieren, den wir uns dann gemeinsam ansehen. Im Anschluss erhält jeder Teilnehmer einen Download-Link mit den zusammengestellten Fotos und auch dem Film, um ihn im Rahmen der Familie bei Interesse nochmal schauen zu können. Wir möchten diese bewährte Tradition gerne auch in diesem Jahr so weiterführen. **Dazu brauchen wir Euer Einverständnis!** **Wir bitten Euch dringend** der beigefügten Datenschutzerklärung zuzustimmen und so unsere ehrenamtlichen Betreuer zu entlasten. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es vermutlich keine Fotozusammenstellung geben kann, wenn nur ein Teilnehmer der Erklärung nicht zustimmt. Der Arbeitsaufwand der Selektion und Bearbeitung der Bilder wäre zu groß und für das Team kaum zu stemmen.

Taschengeld

Hinsichtlich der Höhe des Taschengeldes können wir keine verbindlichen Auskünfte erteilen. Die Teilnehmer haben unterschiedliche Bedürfnisse, der eine gibt mehr, der andere weniger aus. Da im Lager Vollverpflegung herrscht, ist das Taschengeld für zusätzliche Verpflegung grundsätzlich nicht nötig. Einzig am Tag des Tagesausflugs mittags, ggf. auf ein oder zwei weiteren Ausflügen und auf Hin- und Rückfahrt muss unter Umständen ein Teil des Taschengeldes für zusätzliche Verpflegung aufgewendet werden. Als Taschengeld für die zusätzlichen Bedürfnisse der Kinder (am Lagerkiosk, als Ausgaben auf Tagesausflügen etc.) würden wir auf den Erfahrungen der Vorjahre basierend folgendes vorschlagen:

Kinder zwischen 9 und 11 Jahren	**ca. 4,00 €/Tag** (=55€ insgesamt)
Kinder zwischen 11 und 14 Jahren	**ca. 5,00 €/Tag** (=70€ insgesamt).

Das Taschengeld wird von den Betreuern(innen) verwaltet und bei Bedarf einmal täglich ausgegeben. Bitte gebt das Taschengeld **ausschließlich in 5€ Scheinen** in den vorgesehenen Umschlag. Wir bitten weiterhin für die jüngeren Teilnehmer 10 € des Betrags in 2€ Münzen beizufügen.

Achtung! Für abhanden gekommene Wertsachen (auch für Handys, die von den Betreuern eingesammelt wurden) können und werden wir keine Haftung übernehmen.
Weitere Informationen zur Fahrt werden bei Bedarf zu gegebener Zeit an die in der Anmeldeliste angegebene E-Mail-Adresse versandt.

Wir freuen uns dieses Jahr wieder schöne und unvergessliche Tage mit Euch an der Küste zu verbringen!
Euer Betreuer-Team





Betreuerteam Sommer 2026

